



**Gemeinnützige
Baugenossenschaft Lenggries**

Gut und sicher wohnen.

Wichtige Infos zur Vermeidung von Schimmel

Damit Schimmel wachsen kann, braucht es Feuchtigkeit. In einer Wohnung werden über den Tag mehrere Liter Feuchtigkeit abgegeben – von den Bewohnern, von Pflanzen, beim Duschen, Kochen, etc.

Diese Feuchtigkeit muss täglich ausgelüftet werden, da sich ansonsten Schimmel bildet!

Stoßlüften

2 – 4 mal täglich Stoßlüften, also Fenster und evtl. Türen für einige Minuten ganz öffnen, so dass Durchzug entsteht (3 – 15 Minuten je nach Stärke des Durchzugs und dem Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur). Dadurch kann die feuchte Innenluft optimal durch Frischluft ausgetauscht werden. Bei Abwesenheit am Tag genügt es, morgens und abends einen kompletten Luftwechsel durch Stoßlüften vorzunehmen. Die Kippstellung ist relativ wirkungslos und führt bei dauerhaft gekipptem Fenster zur Energieverschwendung.

Genügend heizen

Die Räume genügend heizen (ca. 20 °C), da die relative Luftfeuchtigkeit bei gleichem Feuchtgehalt, aber höherer Temperatur niedriger ist.

Innentüren geschlossen halten

Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten. Sonst wird feuchte Luft in den kühleren Raum transportiert und erhöht dort die relative Luftfeuchtigkeit.

Lüften nach dem Duschen

Nach dem Duschen oder Baden sofort lüften. Während des Duschens die Tür geschlossen halten, damit sich der Wasserdampf nicht in der ganzen Wohnung verteilt.

Küchentür geschlossen halten

Küchentür beim Kochen geschlossen halten und Wasserdampf möglichst sofort nach draußen leiten oder Dunstabzug einsetzen.

Keine Wäsche trocknen

Keine Wäsche in der Wohnung trocknen. Auch nach dem Bügeln lüften.

Auf Luftbefeuchter verzichten

Nach Möglichkeit auf Luftbefeuchter verzichten. Einerseits erhöhen diese die relative Luftfeuchtigkeit, andererseits bilden besonders Luftbefeuchter an Heizkörpern Tummelplätze für Bakterien und Pilz.

Isolierglasfenster

Nach dem Einbau neuer, besonders dichter Isolierglasfenster häufiger lüften als zuvor.

Mehr Abstand

Große Schränke nicht dicht an Wände rücken. Besonders bei Außenwänden mehr Abstand zur Wand halten, damit die Luft zirkulieren kann.

Keine Kunststoffapeten

Keine Kunststoffapeten oder -farben verarbeiten, da diese dampfsperrend wirken.